

Buchhandlung (R. Meyenburg) in Oppeln in so reichem Masse zu erfreuen hatte, aufs neue zuzuwenden; ich werde es mir angelegen sein lassen, den wohlbegründeten guten Ruf der erworbenen Firma dauernd zu wahren.

Ihre bisherigen Sendungen in neue Rechnung 1871, sowie die diesjährigen O.-M.-Disponenden übernahm ich — Ihre Genehmigung voraussetzend — zur pünktlichen Verrechnung in der nächsten Ostermesse.

Langjährige freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Franz Wagner haben mich veranlasst, diesem meine Vertretung in Leipzig zu übertragen; ich bitte daher alle für mich bestimmten Sendungen von nun an Herrn Wagner zugehen zu lassen, welcher bei etwaiger Credit-Verweigerung fest Verlangtes baar einzulösen stets in der Lage sein wird.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich hochachtungsvoll und ergebenst
A. Reisewitz.

[20732.] Guben, 1. Juli 1871.
Mit dem heutigen Tage gebe ich die von mir bisher geführte Firma

P. Ehrlich's Buchhandlung
(Albert Koenig)

auf und firmire nur noch mit meinem Namen
Albert Koenig.

Haben Sie die Güte, von dieser Aenderung Notiz zu nehmen, damit jede Differenz vermieden wird.

Hochachtungsvoll
Albert Koenig.

[20733.] Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache die Mittheilung, daß ich von jetzt ab nur über Leipzig verkehre.

Der Amelang'schen Buchhandlung in Berlin sage für die bisherige prompte Expedition meinen verbindlichsten Dank.

Riga. **J. Deubner.**

Verkaufsanträge.

[20734.] Eine rentable Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Musikalien-Leihinstitut, deutscher und französischer Leihbibliothek, Journalzettel, Papier- und Schreibmaterialien in einer pommer'schen Seestadt (beliebter Badeort), ohne Concurrenz, ist sofort anderweitiger Unternehmungen halber zu verkaufen. Anzahlung 2—3000 \mathfrak{f} . Der Rest könnte stehen bleiben resp. nach und nach abbezahlt werden. Adressen durch Hrn. B. Hermann in Leipzig unter A. B. 3. (Uebrigens wird Hr. B. Hermann nähere Auskunft ertheilen.)

[20735.] Ein Polnischer Verlag (*gediegene Volks- und Jugendschriften, weit verbreitete und vielseitig eingeführte Schulbücher etc.*) ist Familien-Verhältnisse wegen im Ganzen oder getheilt unter äusserst billigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres auf Anfragen unter „*Poln. Verl.*“ durch Herrn Hermann Schultze in Leipzig.

[20736.] Ein Sortimentsgeschäft mit umfangreicher Leihbibliothek in einer Residenzstadt Süddeutschlands ist wegen Kränklichkeit des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; nähere Auskunft ertheilt

Stuttgart, Seestraße 7.
Th. Coelius.

[20737.] In Hamburg ist ein seit acht Jahren im besten Gange befindliches großes Zeitungs-geschäft, verbunden mit Annoncen-Aufnahme in den Localblättern, Schreibmaterialien und Buchhandlung, sowie einer bis auf die neuesten Erscheinungen fortgeführten, gut erhaltenen Leihbibliothek von ca. 5000 Bänden für 1600 Thlr. zu verkaufen. Adressen unter H. M. befördert Herr Ernst Heitmann in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[20738.] Vor kurzem erschien:

Lehrbuch der musikalischen Harmonien

und ihre praktische Verwendung mit Beispielen, Aufgaben und Fragen.

Praktisch-theoretisch dargestellt für den Schul- und Selbstgebrauch

von

W. Jrgang,

Vorleser der Musikschule zu Görlitz.

11 Bogen gr. 8. Preis 1 \mathfrak{M} ord.

Handlungen, welche Verwendung hierfür haben, bitten zu verlangen.

Görlitz. **G. Wollmann's Verlag.**

[20739.] Soeben fertig geworden:

Conversationslexikon

des

Witzes, Humors und der Satyre.

6 Bde. à 30 Bogen. 6 \mathfrak{M} .

Welchen Anklang dieses einzig dastehende Unternehmen gefunden hat, wissen die Herren Sortimenter wohl aus eigener Erfahrung. Es läßt sich gewiß nicht leugnen, daß das „Witzlexikon“ einen bleibenden Werth behalten wird, da wohl dieses Gebiet noch nie erschöpfender und geistreicher behandelt wurde und nicht mit der massenhaft auftauchenden Eintagsfliege „Anekdotensammlung und Jäger“ zu verwechseln ist. Wir sind überzeugt, daß die Nachfrage nach unserem „Witzlexikon“ eine immer größere werden wird, und ersuchen daher freundlich, selbiges nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Wir liefern baar mit 40%, fest und à cond. mit 30% und bitten zu verlangen.

Altona, im Juli 1871.

Verlagsbureau.

[20740.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen verandt:

Des

Kindes Liederfreude.

Eine

Sammlung von Liedern für Volksschulen.

Ord. 2½ \mathfrak{M} = 9 kr., netto 2 \mathfrak{M} = 7 kr., baar 13/12.

Diese hübsche Sammlung der beliebtesten deutschen Schullieder wird sich gewiß sehr bald Eingang in viele Schulen verschaffen und bitte die Herren Sortimenter à cond. zu verlangen.

Strasburg, den 10. Juli 1871.

Moritz Schauenburg.

[20741.] In diesen Tagen wird erscheinen die erste Abtheilung des 1. Bandes vom:

Jahresbericht

über

die Leistungen und Fortschritte

in

der gesamten Medicin.

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten herausgegeben

von

Rud. Virchow und Aug. Hirsch.

V. Jahrgang.

Bericht für das Jahr 1870.

2 Bände (in 6 Abtheilungen). 1871.

11 \mathfrak{M} ord.

Diese Fortsetzung kann ich nur auf ausdrücklich festes Verlangen senden und bitte um gef. Continuationsangabe.

Berlin, Juli 1871.

August Hirschwald.

[20742.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Vierteljahrs-Hefte

des

Deutschen Reichs-Anzeigers und des Königl. Preuß. Staats-Anzeigers.

Vierter Jahrgang.

Zweites Heft: April, Mai, Juni 1871.

Die Vierteljahrs-Hefte erscheinen am Schlusse jedes Quartals und enthalten sämtliche in den „Besonderen Beilagen“ des „Reichs- und Staats-Anzeigers“ publicirten Artikel.

Preis 7½ \mathfrak{S} vierteljährlich ord., 5¼ \mathfrak{S} netto.

Wir bitten fest zu bestellen.

Berlin, den 12. Juli 1871.

Königliche Geheime Ober-Postbuchdruckerei.
(R. v. Decker.)

[20743.] Soeben erschien:

Album komischer Declamationen.

Neue Sammlung in buntem Farben-Umschlage.

Ord. 10 \mathfrak{M} = 36 kr., netto 7½ \mathfrak{M} = 27 kr., baar 5/4, 16/12, 36/24 Expl.

Das bei mir früher erschienene Album komischer Declamationen hat sich durch den heitern und lustigen, echt deutschen Humor, der dem Werkchen innewohnt, weit und breit die größte Verbreitung unter allen Classen der Gesellschaft verschafft, und wird diese Neue Folge auch gewiß nicht verfehlen, von allen Freunden des Witzes und Humors mit dem größten Wohlgefallen begrüßt zu werden. Insbesondere werden Inhaber der ersten Sammlung gewiß auch Käufer dieser werden.

Strasburg, den 10. Juli 1871.

Moritz Schauenburg.

307*